

Bücherbesprechung.

Geologische Spezialkarte von Baden. Herausgegeben von der Badischen Geologischen Landesanstalt.

Bl. Nassig (Nr. 2). Aufnahme von L. Erb und O. M. Reis.

Bl. Wertheim (Nr. 3). Aufnahme von C. Schnarrenberger, O. M. Reis und M. Schuster.

Erläuterungen zu Bl. Nassig und Bl. Wertheim von L. Erb mit Beitr. von C. Schnarrenberger, O. M. Reis u. M. Schuster. Freiburg 1928.

Bl. Eberbach (Nr. 24). Aufnahme von W. Hasemann.

Erläuterungen zu Bl. Eberbach von W. Hasemann. Freiburg 1928.

Bl. Zwingenberg (Nr. 25). Aufnahme von W. Hasemann.

Erläuterungen zu Bl. Zwingenberg von W. Hasemann. Freiburg 1930.

Bl. Dallau (Nr. 35). Aufnahme von W. Spitz.

Erläuterungen zu Bl. Dallau von W. Spitz. Freiburg 1930.

Bl. Bauschlott (Nr. 59). Aufnahme von R. Brill.

Erläuterungen zu Bl. Bauschlott von R. Brill. Freiburg 1929.

Diese im Kommissionsverlag von Herder & Co. in Freiburg i. Br. erschienenen Blätter sind nebst Erläuterungen zum Preis von je 5 Mk. durch jede Buchhandlung zu beziehen.

Die badische geologische Landesaufnahme hat in den letzten drei Jahren sechs neue Blätter der geologischen Spezialkarte geliefert, so daß von den 170 Kartenblättern bis jetzt 63 herausgegeben sind, von denen allerdings mehr als die Hälfte vergriffen ist.

Die obengenannten Blätter Nassig und Wertheim gehören zum Flußgebiet des Mains, Bl. Eberbach, Zwingenberg und Dallau zu dem des Neckars, Bl. Bauschlott behandelt einen Teil des südlichsten unmittelbar an den Schwarzwald anstoßenden Kraichgau. Auf allen Blättern nehmen die Gesteine der Trias und des Diluviums weitaus die größten Flächen ein. Auf den Blättern Eberbach und Zwingenberg beherrschen der Buntsandstein, auf den übrigen der Muschelkalk und Keuper das Bild. An Bl. Eberbach ist noch Granit, Rotliegendes und Zechstein, auf den Blättern Eberbach, Zwingenberg und Dallau das Tertiär in untergeordnetem Maß beteiligt. Neu und begrüßenswert ist die Einteilung des Blattes Bauschlott in Planquadrate von 1 km Seitenlänge, durch die die eindeutige Bezeichnung von Geländepunkten vereinfacht wird.

Die Erläuterungen schließen sich nach Umfang und Darstellung im Wesentlichen den früheren an. Neu ist die Beigabe von Photographien bemerkenswerter Aufschlüsse und Geländeformen, allgemein durchgeführt die Beigabe von Lagerungsskizzen. Neu ist für Blatt Bauschlott auch der Abschnitt über die vor- und frühgeschichtlichen Funde, dem eine eingehendere Behandlung der Besiedelungsgeschichte angeschlossen ist. Wir begrüßen diese Erweiterung des Textes, zeigt sie doch dem Prähistoriker, wieviel in diesem Gebiet noch zu tun bleibt. — Die Mehrzahl der Blätter läßt nur einen verhältnismäßig schwachen Faltenwurf der mesozoischen Schichten erkennen. Nur bei den näher am Gebirge liegenden Blättern (Eberbach, Zwingenberg und Bauschlott) treten größere Neigungswinkel auf, und nur hier spielt auch die Bruchtektonik eine bedeutendere Rolle. Wir würden es für zweckmäßig halten, wenn künftig der Schilderung des großen Rahmens, in den sich die Tektonik der einzelnen Blätter hineinfügt, etwas mehr Raum gegönnt und überhaupt noch in stärkerem Maß versucht würde, sich mit den Erläuterungen an einen größeren Leserkreis zu wenden, als bisher. Dies wäre zweifellos möglich, ohne daß die Erläuterungen an wissenschaftlichem Wert Einbuße erleiden müßten.

Lais.

Der Schriftleiter des Bad. Landesvereins für Naturkunde u. Naturschutz:
Professor R. Lais, Freiburg i. Br., Goetheplatz 1.

Redaktionsschluß: 31. Januar 1931.

Druck: Th. Kehrler, Freiburg i. Br., Hauptstr. 71.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beitraege zur naturwiss. Erforschung Badens](#)

Jahr/Year: 1928

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Bücherbesprechung 120](#)